

in Tunis vorkommenden Arten. Selbstverständlich kann diese Liste nicht als vollständig gelten, es fehlen vor allem noch die Geometriden, die auch noch einen Teil ausmachen und andere kleine Gruppen, wie Aegeriden, Psychiden u. a. m., die später aufgezählt werden sollen. Einige unbestimmte Noctuiden sind auch noch in der Aufstellung zu berücksichtigen, so daß sich bis jetzt die Zahl der gefundenen Nachtfalter auf 146 Species beläuft.

### Kleine Mitteilungen.

Am 31. 5. 56 fing ich gelegentlich eines vom Zoologischen Institut München veranstalteten Lehrausfluges an der Nordseite des „Scharfreiters“ bei Vorderriß (Obb.) in ungefähr 2000 m Höhe 1 ♂ und 3 ♀ des Ohrwurmes *Anechura bipunctata* Fabr. unter Steinen. Die Weibchen bewachten ihre Eihäufchen und zogen sich beim Lüften der Steine in einen kleinen Gang zurück. Aus Zeitmangel konnte ich keine Feststellungen über die Häufigkeit der Art in diesem Gebiete machen. Prof. Dr. Ramme schreibt in „Brohmer, Die Tierwelt Mitteleuropas, Insekten I. Teil, Seite 4, „daß die Art vielleicht in den bayerischen Alpen vorkommen könne, weil sie in Vorarlberg aufgefunden sei.“ Ihr Vorkommen in Oberbayern (also auf deutschem Gebiete) ist durch meinen Fund nachgewiesen. Die Stücke befinden sich in der Sammlung von Dr. Kühlhorn, Eisleben.

Friedrich Kühlhorn, cand. zool. Zool. Staatssammlung,  
München.

### Zusammenstellung der von 1923 bis 1934 im Ruhrgebiet neu aufgefundenen Groß-Schmetterlingsarten.

Im Auftrage und unter Mitwirkung der Arbeitsgemeinschaft  
rheinisch-westfälischer Lepidopterologen aufgestellt  
von Albert Grabe, Dortmund.

(Fortsetzung.)

*Zancl. tarsicrinalis* Knoch. Auch in Bochum, bei Werden, Hösel, Kalkum, Unterbach, Dortmund-Barop, Ergste und Dortmund-Aplerbeck vom 3. 6.—4. 8. Eiruhe 5 Tage. Die Raupe wurde mühelos mit welken Blättern erzogen; sie überwintert erwachsen. Die Puppe ruht 15 Tage.

*Aethia emortualis* Schiff. Bei Feldhausen, Bochum, Lünen-Kappenberg, Hagen, Hamm, Wedau, Kalkum und Lippolthausen immer nur einzeln vom 27. 5.—15. 7.

*Pech. barbalis* Cl. In Essen einmal am 11. 7. 24.

*Bom. fontis* Thnbg. Sinsen, Lünen, Kirchhellen und Unterbach lieferten Falter und Raupe. Letztere wurde bei Kirchhellen zahlreich am 26. 8. gefunden. Der Fltr. fliegt vom 8. 6.—24. 7.

*Hyp. proboscidalis* L. Überall vom 19. 5.—14. 9. hfg., bes. am Licht.

*Hyp. rostralis* L. Auch dieser Fltr. wurde vom 9. 8.—20. 6. auf allen Fangplätzen festgestellt. Die Rp. wurde n. slt. bis 7. 7. an Hopfen gefunden. Die Puppe ruht 18 Tage.

*Cym or F.* wurde in der Form *albingensis* Warn. an fast allen Fangstellen z. T. nicht slt., teils die Nennform völlig verdrängend. ab 6. 6. angetroffen. Auch die f. *marginata* Warn. tritt jetzt bei uns auf.

*Cym. octogesima* Hb. 1892 bei Dortmund 1 Fltr.

*Cym. fluctuosa* Hb. scheint Heidelandschaft zu bevorzugen, da bei Sinsen und Kirchhellen sehr oft als Rp. und Fltr. gefunden. Wurde aber auch bei Herten, Stiepel, Blankenstein, Eller und im Lottental festgestellt. Beobachtete Flugzeit 21. 5.—24. 8.

*Cym. duplaris* L. wurde auch bei Borbeck, Kirchhellen, Lintorf, Weitmar, Lippolthausen, Ratingen, Unterbach, am Grullbad und im Emscherbruch sehr oft vom 6. 7.—14. 8. gefunden. Die Rp. vom 13. 6.—23. 9. eingesammelt.

*Geom. papilionaria* L. wird viel am Licht im ganzen Gebiet vom 20. 5. bis zum 14. 8. gefangen.

*Euchl. pustulata* Hfn. Je einmal bei Hösel und Unterbach. Bei Eller-Gerresheim mehrfach am Licht vom 16. 6.—11. 7.

*E. vernaria* Hb. Je ein weiteres Stück aus Gelsenkirchen, Weitmar und Kirchhellen. Flugzeit: 5. 5.—13. 7.

*Nem. viridata* L. In allen Heidegebieten vom 28. 5.—2. 8. öfter angetroffen.

*Thal. fimbrialis* Sc. ist auch bei Kirchhellen und somit wohl in allen Heidegegenden heimisch. 1952 die Raupe bis zum 26. 6. und der Fltr. vom 3. 7.—6. 8. gemein bei Ondrup. Eiruhe 10 Tage, die Raupe überwintert. Puppenruhe 17 Tage.

*Thal. putata* L. Bei Hatingen, Kirchhellen, Sinsen, Villigst, Bochum, Ergste und Witten vom 5. 5.—13. 6.

*Acid. trilineata* Sc. Mehrere Fltr. am 11. und 22. 6. 52 bei Düsseldorf-Hasselt.

*Acid. muricata* Hfn. Sterkrade, Eller, Kirchhellen, Oer, Ondrup, Herten, Grullbad, Lünen, Bochum, Witten-Heven, Dortmund-Brechten und Capelle sind weitere Fundorte. Flugzeit 25. 6.—10. 8.

Fortsetzung folgt.

## Entomologischer Jahresbericht aus einigen Thüringer Landschaftsgebieten für das Jahr 1934.

(Mit 1 Witterungsdiagramm.)

Bearbeitet von Dr. A. B e r g m a n n, Arnstadt.

Schluß.

5. (Ro) (Ronneburg)

*Thecla w-album* Knoch., e. l. 2. 7. 34, ♂ Rp. an Ulmenstamm herablaufend;  
Geraer Stadtwald (Nicolaus, Ronnebg.).

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1936/37

Band/Volume: [50](#)

Autor(en)/Author(s): Grabe Albert

Artikel/Article: [Zusammenstellung der von 1923 bis 1934 im Ruhrgebiet neu aufgefundenen Groß-Schmetterlingsarten. \(Fortsetzung.\) 194-195](#)